

# „Unsere Kinderkrippe ein Ort zum Wohlfühlen“

Projekt der Kinderkrippe Bruck

erstellt von

**Kathrin Pretterer**

*Kinderkrippenleitung*





## „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

Ein Projekt mit der Unterstützung der ÖGK „Gesunde Kinderkrippe“

Nur gemeinsam sind wir stark. Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl stärken und fördern ein wertschätzendes und rücksichtsvolles Miteinander.

Durch besondere Momente zwischen den flexibel und kindgerecht gestalteten Abläufen und den fließenden Übergängen, soll die Kinderkrippe ein Wohlfühlort für Groß und Klein sein.

Das Kind steht im Mittelpunkt und seine Bedürfnisse werden individuell gefördert und egal welchen kulturellen und sozialen Hintergrund die Kinder haben, sie werden akzeptiert, angenommen, in die Gemeinschaft aufgenommen und gestärkt.

Wir nehmen uns Zeit für die Kinder und die Eltern, und fördern eine feinfühlig Beziehungsgestaltung, in der wir sensibel auf die Bedürfnisse eingehen.

Die Kinderkrippe, ein Ort der Begegnung mit den Eltern, soll sich weiterentwickeln. Das Projekt unterstützt und greift die Interessen der Eltern sowie der Kinder auf, und wir begleiten sie dabei.

Im Zuge des Projektes wurde unserer Kinderkrippe das Zertifikat „**Gesunde Kinderkrippe**“ überreicht. 😊



## Teil 1

# „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

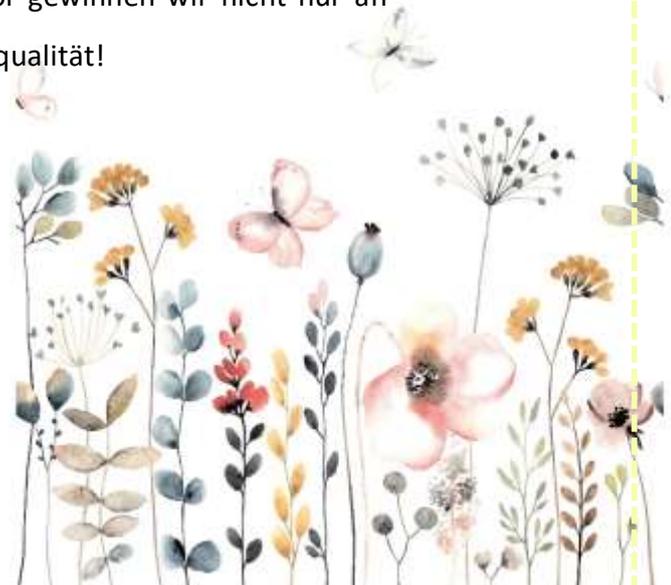
In unserem Projekt liegt der Schwerpunkt darauf, dass sich **ALLE** bei uns wohlfühlen. Das beginnt bei unseren Jüngsten, ihren Familie und natürlich ganz wichtig auch den Mitarbeitern der Kinderkrippe.

Daraufhin haben wir gemeinsam mit der ÖGK für uns eine inspirierende und abwechslungsreiche Fortbildung gesucht! Mit dem Referenten **Schrei Dietmar** (systemischer Pädagoge, Bewusstseinstrainer in der Erwachsenenbildung, Humor Master Trainer)

## *HUMOR, von den Gewichten des Alltags befreien*

Gegenwärtige Anforderungen wie Leistungsdruck und Stress, belasten die geistige, seelische und gesundheitliche Verfassung vieler Berufstätiger. Es ist unumstritten, dass Humor die Qualität besitzt, unsere bewusste sowie unbewusste Gedanken- und Gefühlswelt, aktiv und positiv zu beeinflussen. Mit Humor animieren wir anderer Teile des Gehirns und fördern damit neue Perspektiven. Dabei geht es vorrangig darum, sich (wieder) etwas leichter durchs Leben zu bewegen. Eine Folge ist: weniger Stress und weniger Ärger, dafür aber eine Portion mehr Heiterkeit, Freude und Empathie.

Mit ein paar Millimeter mehr Leichtsinn und Humor gewinnen wir nicht nur an Arbeitsfreude, sondern auch an persönlicher Lebensqualität!







## Teil 2

### „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

Mit der Unterstützung der ÖGK konnten wir für die Kinder **moderne WESCO Teile** anschaffen. Diese laden nicht nur zum Bewegen ein, sie fördern alle Sinne unserer Krippenzwerge.

Die ansprechenden Bewegungsimpulse ermöglichen differenzierte Materialerfahrungen. Die Kinder wollen diese Materialien immer wieder ausprobieren, damit experimentieren und sich darauf bewegen.

Sie wollen die Welt um sich herum mit allen Sinnen wahrnehmen und alle Bewegungsmöglichkeiten mit ihrem Körper ausprobieren. Spielerisch verbessern sie so ihr Körpergefühl und ihre Koordination.

Mit den Materialien können verschiedene Bewegungslandschaften aufgebaut werden und können somit auf die Bedürfnisse der Kinder individuell angepasst werden. Es entstehen immer neue Bewegungsabläufe, so dass die Kinder immer wieder zum Entdecken angeregt werden.

Wir freuen uns auf viele lustigen und spannende Bewegungseinheiten mit den neuen Materialien.



Teil 3

## „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

Unser Projekt wird immer wieder erweitert. Die Kinder lieben es sich frei bewegen zu dürfen und können somit ihre Motorik am besten schulen. Dafür unterstützt uns unser neuer

**KLETTERBOGEN** mit Rutsche, welcher vielseitig eingesetzt werden kann.

Durch Bewegung erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt, erfahren sich selbstwirksam und werden motiviert, sich weiteren Herausforderungen zu stellen. Neue Informationen welche Kinder durch Wahrnehmung und Bewegung sammeln und verarbeiten, werden mit bereits Bekanntem verknüpft. Dadurch erweitern sich kindliche Bewegungsräume und Handlungskompetenzen.

Über verschiedene Wahrnehmungsformen erwerben Kinder Wissen über ihren Körper und dessen Empfindungen. Sie lernen die Grenzen ihres Körpers kennen und nehmen ihre eigenen Bedürfnisse wahr.

Die dazugehörige Entspannung ist ein wichtiger Ausgleich zur Bewegung und den vielen Sinneseindrücken der Kinder. Hier bietet sich auch der Kletterbogen an, der im Nu zur Wippe umfunktioniert werden kann.

Er bietet den Kindern eine Rückzugsmöglichkeit und hilft den Kindern somit ihr Körperempfinden bewusst wahrzunehmen und achtsam mit ihrem Körper umzugehen.





#### Teil 4

## „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

Unser Ziel ist es, dass sich alle bei uns in der Kinderkrippe wohl fühlen. Wir wollen für die Kinder und Eltern einen harmonischen Ablauf gestalten und eine freundliche Atmosphäre schaffen.

Natürlich ist es hierzu sehr wichtig, dass sich alle Mitarbeiterinnen wohl fühlen. Es soll eine gute Balance zwischen Kindern, Eltern und Personal geschaffen werden.

Alle Mitarbeiterinnen sind stets bemüht, ihr bestes zu geben, um den Kindern und den Eltern die Übergänge so leicht wie möglich zu gestalten. Die Arbeit mit Kindern ist wunderschön, aber auch herausfordernd. Man muss flexibel, spontan, empathisch, offen, teamfähig und am wichtigsten, immer präsent sein und ein offenes Ohr haben.

Deshalb ist es auch wichtig, dass sich die Mitarbeiterinnen Zeit für Pausen im Alltag eines Kinderkrippentages nehmen, um wieder ausreichend Energie tanken zu können.

Darum haben wir darauf geachtet, auch für uns Erwachsenen ein gemütliches Eck einzurichten, indem wir ein paar Minuten abschalten können.





## Teil 5

## „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

Langsam neigt sich unser gemeinsames Projekt mit der ÖGK dem Ende zu. Da aber noch so viele Ideen und kreative Projekte in uns schlummern, möchten wir noch die Unterstützung annehmen und unsere Kinderkrippe zu einer ...



**Zwergensprache**

Mit Babys auf dem Weg zur Sprache



**geschulten Kinderkrippe  
ausbilden!**

Babys und Kleinkinder wollen kommunizieren und verstanden werden, dabei wollen wir sie spielerisch unterstützen. Die Ausbildung ermöglicht uns Gesten und Gebärden altersgerecht für die Sprach- und Bindungsförderung einzusetzen. Diese Gesten beruhen auf der Deutschen Gebärdensprache (DGS). Auch Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, sowie mehrsprachig aufwachsende Kinder werden individuell und gleichberechtigt mit einbezogen.

### BEWEGTE HÄNDE - BEWEGTE SPRACHE - BEWEGTES MITEINANDER



Fotostrecke | Geschenke für die Tiere - der Hase eine MÖHRE, die Maus KÄSE, die EULE ist auch da, die Tiere sagen TSCHÜSS und alle haben etwas zu ESSEN.

Die Gebärden können bei Fingerspielen, Liedern und Reimen miteingebunden werden, und auch Geschichten werden dadurch noch lebendiger. Rituale können mit den Gebärden noch besser begleitet werden und erleichtern den Kindern somit auch verschiedene Übergänge im Kinderkrippenalltag.



**WIR VERSTEHEN DICH!**



### Teil 6

## „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

Die Zwergensprache begleitet uns im gesamten Kinderkrippen Alltag. Bereits beim Ankommen verabschieden wir uns von den Eltern und können die Übergänge mit den Gebärden erleichtern und eine gute Orientierung für die Kinder schaffen. Die Kinder können uns teilweise bereits Informationen bzw. Wünsche bekannt geben, auch wenn sie dies seitens der sprachlichen Entwicklung noch nicht schaffen.

Immer wieder sehen wir bei den Kindern einzelne Gesten, mit denen sie miteinander kommunizieren. Natürlich sind sie darüber sehr stolz und freuen sich, wenn sie verstanden werden.

Auch im gemeinsamen Morgenkreis können wir die Kinder im Sprachverständnis unterstützen. Die Freude kommt hier nicht zu kurz, denn alle können mitmachen, egal welches Alter die Kinder haben. Denn bereits ab dem 6. Lebensmonat ist es möglich, dass die Kinder die Gebärden aufgreifen. Wir bauen somit eine Brücke zwischen Groß und Klein und unterstützen auf spielerische Weise den Entwicklungsprozess der Sprache, der Motorik und der Sinneserfahrungen.

Wir freuen uns immer wieder, wenn wir kleine Zeichen im Alltag der Kinder aufblitzen sehen. Dies motiviert natürlich nicht nur die Kinder, sondern auch uns Mitarbeiter.



## Teil 7

# „Unsere Kinderkrippe – ein Ort zum Wohlfühlen!“

Februar 2023 – erneute Schulung für die Zwergensprache

### Wie geht es dem gesamten Team mit der Zwergensprache?

#### Wo standest du vorher?

Bei dem bereits geschulten Personal, war die Zwergensprache ein sehr präsent Thema beim Morgenkreis jedoch im Alltag etwas verloren gegangen. Neue Mitarbeiter waren begeistert, das sie noch keine Berührungspunkte mit der Zwergensprache hatten. Durch die Fortbildung wurde die Zwergensprache als Begleitmittel der Kommunikation aktiv wahrgenommen.

#### Wie hast du die Fortbildungen erlebt?

Die Fortbildung wurde als äußerst positiv und lehrreich empfunden. Es wurde vieles wiederholt, gefestigt und auch neu angeeignet. Die Beispiele waren eine super Übung um gelerntes erneut zu festigen. Die praktischen Übungen sorgten für eine angenehme Stimmung und eine lernbereite Atmosphäre. Durch das gemeinsame erarbeiten der Lieder, Sprüche und Fingerspiele konnten wir uns gleich ganz viele Gebärden merken und auch schon umsetzen.

#### Wie fühlst du dich nach einem Jahr?

Wir fühlen uns bei der Verwendung der Zeichen schon sehr wohl und haben auch keine Scheu mehr davor, sie neben anderen einzusetzen. (Eltern) Wir unterstützen uns gegenseitig, wenn uns einmal ein Zeichen nicht einfällt und erinnern uns auch immer wieder mal daran gewisse Zeichen anzuwenden. Die Zeichen werden nun immer mehr verwendet. Nicht nur beim Morgenkreis, sondern auch bei der Jause beim Wickeln, beim Umziehen und beim täglichen Dialog. Die ersten Erfolge konnten mit den Kindern beobachtet und erlebt werden. Die Zwergensprache empfinden wir als Erleichterung der Kommunikation im Alltag mit den Kindern.



Positive Rückmeldungen der Eltern (besonders von jenen die bei der Eingewöhnung viel Zeit in unserer Einrichtung verbringen und somit sehr viel vom Krippentag miterleben), ein entspanntes und wohlwollendes Miteinander im Team und vor allem die strahlenden Kinderaugen, wenn sie morgens zu uns in die Kinderkrippe kommen, bestätigen unser Tun und machen uns **STOLZ** eine

„gesunde Kinderkrippe“

und eine

„Zwergensprache  
zertifizierte Kinderkrippe“



... zu sein!